Gemeinde*brief*

der Evang.-Luth. Pfarrei Rehweiler

Rehweiler - Füttersee - Ebersbrunn

Dezember 2019 / Januar 2020

Liebe Ebersbrunner,
herzlich willkommen in der Pfarrei Rehweiler und im Dekanatsbezirk Castell.
Möge die Gemeinschaft, die schon da ist, weiter wachsen und gedeihen unter unseren nunmehr drei Kirchengemeinden und darüber hinaus.

Die Kirchenvorstände von Rehweiler und Füttersee

Lächelnder Engel, Regensburger Dom ▲

Lächelnder Engel, Reims ►

Lächelnde Madonna, Metz ▼

Liebe Leserin, lieber Leser,

jeder Adventssonntag hat sein eigenes Gepräge: Am 1. Advent wird der Einzug Jesu in Jerusalem in Zusammenhang gebracht mit Psalm 24, wo der Ruf erschallt „Macht die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe“. Die Konfirmanden werden fragen: „Wer ist der König?“ Die Antwort kann vielfältig sein.

Am 2. Advent halten wir Ausschau nach dem Erlöser. Adventlich leben heißt, in Erwartung leben. Da steht noch etwas aus. Da ist noch etwas offen.

Der 3. Advent steht im Zeichen von Johannes dem Täufer, der als Wegbereiter Jesu gilt und diese Aufgabe an uns weitergibt mit seinem Ruf: Bereitet dem Herrn den Weg.

Und dann freue ich mich auf den 4. Advent mit dem Magnificat, dem Lobgesang der Maria, die Gott lobt für sein Kommen. Der Jubel über die nahende Freude bricht sich Bahn: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!“ (Phil. 4, 4-5)

Freude. Neulich kam ich ins Gespräch mit einem Geschäftsmann, der Geschäftspartner in vielen Ländern betreut. Dabei hat er schon oft folgendes Paradoxon in armen Ländern wahrgenommen: Ärmere Menschen strahlen mehr Lebensfreude aus. Sie scheinen trotz allem glücklicher und teilen oft das Wenige, das sie haben, mit anderen. Wenn er dann nach Deutschland zurückkommt, dann empfindet er schon am Flughafen eine Kälte und erlebt wenig strahlende Gesichter. Obwohl wir in einem reichen Land leben, spürt man ungleich weniger Lebensfreude.
Mit diesem Paradoxon im Hinterkopf fällt mir dann doch so manches Lachen auf: Die Präparanden, die schon etwas früher in der Schlössleinskolonie zusammenstehen, sind am Freitagnachmittag äußerst lustig drauf. Die Mädchen stecken die Jungs an. Die Kinder schmettern die Lieder von Mike Müllerbauer mit voller Inbrunst. Sie lassen sich von den fetzigen Rhythmen mitreißen und sind hin und weg. Dann sind da aber auch noch andere Freuden. Ich komme vom Kirchweihgottesdienst in Dürrnbuch und schaue zum Zinzendorfhaus. Der Mini-Gottesdienst ist gerade zu Ende und ich staune, wieviele junge Familien beieinander waren. „Der Herr ist nahe!“ Grund zur Freude! Ja. Da ist vieles zu beobachten, was von Gott gesegnet ist.
Freude. In meiner Uffenheimer Zeit haben wir am 4. Advent immer mit 8 Gemeinden und 8 Pfarrern (!) einen gemeinsamen Gottesdienst gefeiert. Da war Freude erlebbar. Ich freue mich, dass das nun erstmals auch hier so sein wird: Am 22.12. um 10 Uhr feiern die Kirchengemeinden Castell, Wiesenbronn, Abtswind, Rehweiler, Füttersee und Ebersbrunn einen gemeinsamen Gottesdienst in der Casteller Johanneskirche. Wo Gott uns nahe kommt, das stellt sich eine besondere Freude ein. Weihnachtsfreude. Freude über Gottes Gegenwart.

Ich wünsche Ihnen eine von Freude erfüllte Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Pfarrer *Hans Gernert*

4 Ebersbrunn gehört ab 1.12.2019 zur Pfarrei Rehweiler

Im Oktober hat der Landeskirchenrat einstimmig die Umgliederung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ebersbrunn in den Dekanatsbezirk Castell und die Pfarrei Rehweiler beschlossen. An den bisherigen Pfarrsitzen ändert sich nichts. Pfarrsitz für Ebersbrunn ist künftig Rehweiler.
Bei der in Ebersbrunn am 23.7.2018 durchgeführten Gemeindeversammlung haben sich die beteiligten Gemeindeglieder mit einer deutlichen Mehrheit für einen Wechsel ausgesprochen. Anschließend haben sich alle zuständigen Gremien – vier Kirchenvorstände und zwei Dekanatsausschüsse – deutlich für die Umgliederung entschieden. Mit dem Beschluss des Landeskirchenrats ist die Zeit des Abwartens zu Ende und es kann an die konkrete Umsetzung gegangen werden. Die Kirchengemeindeämter in Bamberg und Schweinfurt werden die verwaltungstechnischen Änderungen vornehmen. Es wird eine Zeit des Übergangs geben, bis alles in den neuen Strukturen wieder eingespielt ist.

Der Kirchenvorstand Ebersbrunn traf sich mit Vertrauensleuten aus Rehweiler und Füttersee im Januar 2019

Die Kirchengemeinde Rehweiler und Füttersee heißen die Kirchengemeinde Ebersbrunn herzlich willkommen in der Pfarrei Rehweiler.

Pfarrer Hans Gernert, der im Juli die Pfarramtsführung für Ebersbrunn von Pfarrer Johannes Kestler übernommen hat, ist dann ab Dezember auch für alles andere in der Kirchengemeinde Ebersbrunn zuständig, d.h. für Seelsorge, Besuche, Gottesdienste, Kasualien usw.

Die drei Kirchenvorstände halten es für sinnvoll und passend, dass die drei Kirchengemeinden das offizielle Datum des Wechsels am **1. Advent, 1.12.2019**, mit einem gemeinsamen Gottesdienst **um 10 Uhr in Rehweiler** begehen. Dieser Gottesdienst wird von den Konfirmanden mitgestaltet – einer unter ihnen ist ein Ebersbrunner! Anschließend sind Sie zu einem Kirchenkaffee eingeladen.

Eine offizielle Übergabefeier in Ebersbrunn mit Dekan Hans-Martin Lechner aus Bamberg und Dekan Günther Klöss-Schuster, ist dann am **Dienstag, 10.12.2019, um 19 Uhr** in der Kirche St. **Vitus in Ebersbrunn**. Dazu sind auch die Gemeindeglieder aus Füttersee und Rehweiler eingeladen.

Schließlich fügt es sich, dass am 4**. Advent um 10 Uhr** auch ein gemeinsamer Gottesdienst **in der Johanneskirche Castell** gefeiert wird, in dem die Ebersbrunner im Dekanatsbezirk Castell begrüßt werden.
Lassen wir uns das Losungswort vom 1.12.2019 für das neue Miteinander gesagt sein: „Der Gott des Friedens mache euch tüchtig in allem Guten.“

Lieber Herr Kern, wie fühlt es sich für Sie an, dass Sie nun nach einem langen Berufsleben wieder im Dorf Ihrer Kindheit wohnen?

Nach einigen interessanten Abstechern nach Ober- und Unterfranken freue ich mich, jetzt wieder in Rehweiler leben zu können und genieße hier die Ruhe und die Freiheit. Ich war jetzt mehr als 40 Jahre, mit dem Studium mehr als 45 Jahre auswärts, und doch ist mir hier vieles vertraut, auch viele Menschen noch, wenngleich die Haare natürlich etwas grauer geworden sind. Hier weiß ich, was mich erwartet, liebe Nachbarn nach allen Seiten, Familie und Freunde, eine lebendige Kirchengemeinde, Möglichkeiten, sich einzubringen, ein unkompliziertes Leben in guter Gemeinschaft etwa, und ich weiß auch, dass hier nicht alles vor Ort sein kann.

Sie sind seit dem Sommer im Ruhestand. Mit welchen Gedanken blicken Sie auf Ihre aktive Zeit als Pfarrer und Dekan zurück?

In all den Jahren hat der Beruf mein Leben geprägt. Ich schaue auf diese Zeit mit großer Dankbarkeit zurück. Die Schwerpunkte haben sich geändert. Nach den ersten ‚Gehversuchen' im Vikariat und im Vorbereitungsdienst (damals ‚z.A.') folgten 2 Jahrzehnte in Regnitzlosau. Die große arbeitsintensive Landgemeinde hat mich gefordert, aber auch sehr viele Möglichkeiten geboten und mich ausgefüllt. Die Kirchenmusik, die Jugendarbeit (ich war zeitweise auch Dekanatsjugendpfarrer), und vor allem dann die Wendezeit nach 1989 haben meine Arbeit wesentlich mitbestimmt und mir Freude gemacht. Die ganze Familie war hier mit einbezogen und ich bin noch heute meiner Frau und den Kindern dankbar, dass sie mich stets unterstützt und alles mitgemacht haben.
In den 15 Jahren in Kitzingen hatte ich als Dekan eine andere Rolle. Das Leben in 21 Kirchengemeinden, von der kleinen Dorfgemeinde bis hin zur Stadtgemeinde, mit ihren jeweils besonderen Schätzen miterleben und begleiten zu können, war interessant und spannend.
Sehr dankbar bin ich, dass Gott mir bis heute meine Gesundheit erhalten und viel Kraft geschenkt hat. Und nicht weniger dankbar bin ich für die vielen lieben und engagierten Menschen, die ich überall erleben durfte und die auch mich begleitet haben.

Haben Sie sich für den Ruhestand bestimmte Aufgaben vorgenommen?

Für ein richtiges Hobby war bisher nie Zeit, mal schauen, ob sich noch was auftut. Vorgenommen habe ich mir, mich weiter nützlich zu machen, in der eigenen Familie und der weiteren Verwandtschaft, gerne auch in der Gemeinde und darüber hinaus bei Vertretungsdiensten. Das gibt dem Leben Sinn, und ich hoffe, dass der liebe Gott mir noch lange dazu die Möglichkeit gibt.

Verraten Sie uns, wo Sie Ihre Frau Ulrike kennengelernt haben?

Wir waren beide im Studium in Neuendettelsau und haben uns dort kennengelernt.

Wie sind Sie zum Theologiestudium gekommen?

Ich denke, der entscheidende Punkt war für mich meine christliche „Sozialisation“: Durch mein Elternhaus und durch die Kirchengemeinde wurde der Glaube in mir geweckt und gefördert. Hier möchte ich die Pfarrer Arndt und Singenstreu ausdrücklich nennen. Es war wohl dann die lebendige Jugend- und Gemeindearbeit, die mich darin bestärkt hat, auch in dieser Kirche arbeiten zu wollen.

Was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?

Musik macht mir Freude, der Kontrabass wird hoffentlich auch irgendwann wieder erklingen, Fahrrad fahren, Ski fahren, die Blumen im Garten, Werkeln drinnen und draußen, gelegentlich auch ungewöhnliche Lösungen finden, und auch mal richtig körperlich arbeiten.

Ordinierter Pfarrer ist man auf Lebenszeit. Meine Kolleginnen und Kollegen und ich haben dankbar gehört, dass Sie bereit sind, dort zu helfen, wo sie gebraucht werden. Danke, dass Sie mit Ihrem Waldhorn „wieder“ im CVJM-Posaunenchor Haag mitspielen. Danke, dass Sie sich in den Predigtplan für die Pfarrei Rehweiler mit einbringen. Danke für die Gestaltung der ökumenischen Männervesper und nun auch für dieses Interview. Wir freuen uns, dass Sie mit Ihrer Frau jetzt ganz in Rehweiler wohnen. Hans Gernert

Die Trägheit des Herzens aufrütteln

60 Jahre Brot für die Welt

Am Abend des 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle: Helmut Gollwitzer ist Theologieprofessor an der Freien Universität. Seine Worte schreiben Geschichte: „Was heute Abend an uns geschehen soll, ausgehend vom heutigen Abend, in der ganzen Aktion Brot für die Welt, die bis ins letzte Haus der letzten Gemeinde dringen soll, – ist eine Aufrüttelung, ein Herausgerütteltwerden aus der Trägheit des Herzens, aus jener Trägheit, mit der wir genießen, was wir haben, ohne zu fragen, wie es um uns her aussieht.“ Die erste Spendenaktion Brot für die Welt wird ausgerufen. In 60 Jahren kann unzähligen Menschen geholfen werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Heute ist Brot für die Welt eine bekannte und große Organisation – sie arbeitet mit über tausend Partnerorganisationen in 97 Ländern zusammen. Brot für die Welt wird zum Leben erweckt durch die Verbundenheit mit den Kirchengemeinden. Danke, dass Sie sich Jahr für Jahr „herausrütteln“ lassen!

Brot für die Welt unterstützt Partner in Paraguay

Der Bienenzüchter (S. 2) Juan Carlos Duarte gehört zu einer indigenen Bevölkerungsgruppe Paraguays, deren Urwald abgeholzt wurde. Plötzlich gab es keine Tiere mehr, keine Bienen, keine Früchte. Über die Partnerorganisation von Brot für die Welt „Oguasu“ wurde seine Frau in Garten- und Feldbau unterrichtet und sie erhielten eine Kuh. Juan hat 12 Bienenstöcke. Mit dem verkauften Honig kann er das Schulgeld seiner Kinder bezahlen. Die ökumenische Hilfsorganisation Oguasu berät indigene Gemeinden seit einigen Jahren in nachhaltiger Landwirtschaft, in Ressourcenschutz, Gesundheit, Bildung und rechtlichen Fragen.
Unterstützen Sie unser evangelisches Hilfswerk mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! **Überweisungsträger liegen diesem Gemeindebrief bei**.

Zwei Mini-Gottesdienste im Advent

Am Sonntag, 10.11., feierten wir unseren achten Mini-Gottesdienst. Unser Thema war – wie sollte es auch anders sein – Sankt Martin. Die Kinder durften alle ihre Laternen mitbringen, um ein Licht in die Welt zu bringen.
Nachdem wir ein Erzähltheater zu St. Martin gemacht haben, durften die Kinder versteckte Kekse suchen. Frieda hat sie schließlich gefunden und durfte alle Kekse mit den anderen Kindern teilen. So wie auch Martin den Mantel mit einem Bettler teilte.
Unsere nächsten Mini-Gottesdienste feiern wir am 1. und am 3. Advent. Wir wollen diesmal mit der Gemeinde im Gottesdienst beginnen und zusammen am Adventskranz die erste bzw. die dritte Kerze anzünden. Am 12.1.2020 beginnt der Mini-Gottesdienst dann wieder um 10:30 Uhr im Zinzendorfhaus.
Auf euer Kommen freut sich das Mini-Gottesdienst-Team.

Verkündigung, Altar in Aschbach

Adventsandachten

Bei der Adventsandacht in **Füttersee** (3.12., 19 Uhr) wollen wir uns miteinander Gedanken über eine neue Krippe für die Kirche machen…

In **Wasserberndorf** (6.12., 19:30 Uhr) wird es heiter, wenn aus dem Hören ein Verhören wird: „Doktor Zion, freue dich“.

In **Haag** (13.12., 19:30 Uhr) werden die Konfirmanden die Adventsandacht gestalten als Auftakt für einen Filmabend vor Ort.

Gottesdienste und Termine

1. Adventssonntag, 1.12.2019
10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst zusammen mit Ebersbrunn und Mini-Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
11:00 Uhr Haag: Mittendrin-Gottesdienst
14:00 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

Dienstag, 3.12.2019, 19:00 Uhr Füttersee: Adventsandacht
Freitag, 6.12.2019, 19.30 Uhr Wasserberndorf: Adventsandacht

2.Adventssonntag, 8.12.2019
9:00 Uhr Füttersee: Gottesdienst mit Abendmahl
14:00 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst
19:00 Uhr Rehweiler: Adventskonzert, anschl. Punsch

Donnerstag, 12.12.2019, 14 Uhr Gesell. Nachmittag im Zinzendorfhaus
Freitag, 13.12.2019, 19:30 Uhr Haag: Adventsandacht

3.Adventssonntag, 15.12.2019
9:00 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst
10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit Mini-Gottesdienst und Kindergottesdienst
10:00 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst
17:00 Uhr Autobahnkirche: Lichternacht der Anbetung mit Hl. Messe

Freitag, 20.12.2019, 19 Uhr Rehweiler: „Die Heilige Nacht“ (Ludwig Thoma)
4.Adventssonntag, 22.12.2019
10:00 Uhr Kirche **Castell**: Gottesdienst
10:00 Uhr Füttersee: Young Church
14:00 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

Heiliger Abend, 24.12.2019
15:00 Uhr Füttersee: Gottesdienst
15:00 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst
16:30 Uhr Rehweiler: Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel
18:00 Uhr Rehweiler: Christvesper

1.Weihnachtstag, 25.12.2019
10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit Abendmahl

2.Weihnachtstag, 26.12.2019
9:30 Uhr Füttersee: Gottesdienst
9:30 Uhr Haag: Gottesdienst
10:00 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst mit Abendmahl
15:00 Uhr Autobahnkirche: Weihnachtsgottesdienst mit Kindersegnung

1.Sonntag nach Weihnachten, 29.12.2019
14:00 Uhr Gräfenneuses: Ökumenischer Gottesdienst

Altjahresabend, 31.12.2019
15:00 Uhr Füttersee: Gottesdienst
16:00 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst
18:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

Neujahrstag, 1.1.2020, 17:00 Uhr Rehweiler: Musikalische Andacht

2.Sonntag nach Weihnachten, 5.1.2020
9:00 Uhr Wasserberndorf: Segnungsgottesdienst
10:00 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst
11:00 Uhr Haag: Mittendrin-Gottesdienst
14:00 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

Epiphanias, 6.1.2020, 10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit Abendmahl

1.Sonntag nach Epiphanias, 12.1.2020
9:30 Uhr Aschbach: Allianzgebetswoche
10:00 Uhr Füttersee: Young Church
10:30 Uhr Zinzendorfhaus: Mini-Gottesdienst
14:30 Uhr Autobahnkirche: Ökum. Segnungsgottesdienst zur Jahreslosung mit J. Roth und M. Strohofer

Dienstag, 14.1.2020, 19:00 Uhr Aschbach: Allianzgebetsabend
Mittwoch, 15.1.2020, 19:00 Uhr Wasserberndorf: Allianzgebetsabend
Donnerstag, 16.1.2020, 19:30 Uhr Alte Schule Füttersee: KV-Sitzung

2.Sonntag nach Epiphanias, 19.1.2020
9:30 Uhr Füttersee: Allianzgebetsgottesdienst
14:00 Uhr Autobahnkirche: Kath. Wortgottesfeier

Samstag, 25.1.2020
18:00 Uhr Pfarrkirche Schlüsselfeld: Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen

3.Sonntag nach Epiphanias, 26.1.2020
10:00 Uhr Haag: Abschlussgottesdienst zur Bibelwoche mit Abendmahl
14:00 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

Letzter Sonntag nach Epiphanias, 2.2.2020
9:00 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst
10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst und Kindergottesdienst
11:00 Uhr Haag: Mittendrin-Gottesdienst
14:00 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

Adventskonzert am 2. Advent

Am 2. Advent, 8.12., um 19 Uhr gestalten der CVJM-Posaunenchor Haag, der Singkreis Geiselwind, der Kirchenchor Füttersee und Reinhold Eyßelein (Orgel) das Adventkonzert in der Matthäuskirche Rehweiler. Anschließend gibt es Punsch…

Die Heilige Nacht von Ludwig Thoma

Am Freitag, 20.12., um 19 Uhr liest Ursula Oeters die Heilige Nacht von Ludwig Thoma. Zwischen einzelnen Abschnitten musiziert das Blockflötenquartett „Rondo“ aus Wiesentheid.

Landeskirchliche Gemeinschaft Wasserberndorf

Burghaslacher Str. 6, 96160 Geiselwind

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Hauskreis	Mittwochs ab 20 Uhr, 14-tägig Infos bei Monika Kleinlein (09555 269)
Kinderstunde	Für Kinder von 3 - 9 Jahren Samstags von 14 bis 15 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Infos bei Birgit Gegner (09555 1289)

Freitag, 6.12.2019	19:30 Uhr	Adventsandacht
Sonntag, 15.12.2019	9:00 Uhr	Gottesdienst (3. Advent)
Sonntag, 5.1.2020	9:00 Uhr	Segnungsgottesdienst
Mittwoch, 15.1.2020	19:00 Uhr	Allianzgebetsabend
Sonntag, 2.2.2020	9:00 Uhr	Gottesdienst

Krabbelgruppe Rasselbande

Wir treffen uns jeden Freitag von 9 - 11 Uhr im Pfarrheim Geiselwind, Fütterseer Str. 5 (außer in den Ferien). Leitung: Katharina Gogel, Tel. 09556 9237312.

Musikalischer Abend in Geiselwind

Die katholische Gemeinde lädt für Samstag, 21.12., um 17 Uhr zu einem musikalischen Abend in der Adventszeit in die Pfarrkirche Geiselwind ein. Mitsingen und zuhören ist das Motto. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein vor der Kirche mit Getränken und kleinem Imbiss gegen eine Spende.

Projektchor für Neujahrsandacht

Für die musikalische Andacht am 1.1.2020 um 17 Uhr in Rehweiler sind versierte Sängerinnen und Sänger zu einem Chorprojekt eingeladen. Eine erste Probe ist am Mittwoch, 11.12., um 20 Uhr im Zinzendorfhaus Rehweiler. Anmeldungen bis 8.12. bei Pfarrer Gernert (09556 318).

Weihnachten in unserer Pfarrei

Das Weihnachtsfest feiern wir wieder mit einer Vielzahl an Gottesdiensten. Feiern Sie mit!

Ökumenischer Gottesdienst in Gräfenneuses

Am Sonntag nach Weihnachten, 29.12.2019, feiern wir um 14 Uhr in der Katholischen Kirche in Gräfenneuses einen ökumenischen Gottesdienst, den Diakon Hans Scherbaum und Pfarrer Hans Gernert leiten werden. Die Oberammergauer Krippe der Kirchengemeinschaft ist dabei zu bestaunen.

Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! (Markus 9, 24)

Ökumenischer Gottesdienst in Schlüsselfeld

Durch die Umstrukturierung der katholischen Seelsorgeeinheiten sind unsere Gemeinden am **Samstag, 25. Januar 2020 um 18 Uhr** zu einem ökumenischen Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen in die Pfarrkirche nach Schlüsselfeld eingeladen.

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Die Texte kommen aus Malta. Die römisch-katholische Bischofskonferenz hat sie in Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen in Malta erarbeitet. Das Thema „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“ bezieht sich auf die Apostelgeschichte, die schildert, wie der Apostel Paulus und seine Mitreisenden Schiffbruch auf Malta erleiden. Die Schiffbrüchigen werden von der einheimischen Bevölkerung gastfreundlich aufgenommen und versorgt. Die maltesischen Christen sehen in dieser Geschichte die Wurzeln des christlichen Glaubens und der christlichen Gemeinde auf ihrer Insel. Daran wird jedes Jahr am 10. Januar mit einem eigenen Festtag erinnert.

Kollekten 2019 / 2020

1. Dezember: Brot für die Welt
8. Dezember: Eigene Gemeinde
15. Dezember: Osteuropa
24. Dezember: Brot für die Welt
25. Dezember: Ev. Schulen in Bayern
26. Dezember: Eigene Gemeinde
29. Dezember: Kirchengemeinschaft Gräfenneuses
31. Dezember: Kirchengemeinde Eichfeld
1. Januar 2020: Brot für die Welt
5. Januar: Altenheimseelsorge
6. Januar: Weltmission
19. Januar: Evang. Allianz
26. Januar: Eigene Gemeinde / CVJM

Abend für Mitarbeitende in Haag

Alle neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden unserer (nunmehr) drei Kirchengemeinden sind am Freitag, 10. Januar 2020, um 18:30 Uhr zu einem gemütlichen Abend ins CVJM-Haus in Haag eingeladen. Nach einem Abendessen wird Pfarrer Richard Tröge aus Segnitz, Mitglied des Fränkischen Kirchenkabaretts FKK, für gute Laune sorgen.

CVJM Haag

Gruppen und Kreise

Hauskreis für Junge Erwachsene
Jeden Montag ab 19:30 Uhr in Rehweiler
Info: Friedhard u. Renate Sauerbrey, 09556/921836

Hausbibelkreis
Montag, ca. 14-tägig ab 19:00 Uhr
Info: Hermann u. Irene Link, 09556/1416

Bibelgesprächskreis für Jedermann
Montag 14-tägig (bei Fam. Breyer)
Info: Dieter Breyer, 09556/291

Hauskreis für Erwachsene
Jeden Donnerstag (Ort bitte nachfragen)
Info: Günter u. Andrea Höhn, 09556/852

Posaunenchor
Jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr, CVJM-Haus Haag
Info: Gerhard Maul, 09556/921085

Jugendgruppe für Jungen von 13-17 Jahren
Jeden Samstag von 17:00 – 19:00 Uhr
Info: Samuel Hack (09556/1391)

CVJM-Bücherstube
Öffnungszeiten: Oktober-April:
Jeden Samstag 14-16 Uhr

Jungschar von 6-11 Jahren
Spiel, Spaß & Action. Neue Freunde kennen lernen. Mehr über Gott und Jesus erfahren.
Samstag, 14-tägig von 16:00 – 17:30 Uhr
Info: Dominik Hüßner (0170/8324855 Whatsapp) / Samuel Sauerbrey (0160/2610771)

14. Dezember 2019 // 19:00 Uhr
Adventsgrillen im Hof vom CVJM Haag

Sie finden uns im Internet:
http://www.cvjm-haag.de

Tage der frohen Botschaft

Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!
Markus 9,24

vom 20. Januar – 26. Januar 2020

mit Lisa und. Michale Flemming
und Marcus Dresel

Montag 20. Januar	
19:30 Füttere deinen Glauben! (Jak. 1, 1-7)	Lisa Flemming
Dienstag 21. Januar	
09:30 Herunter mit den Pfauenfedern! (1. Kor. 1)	Michael Flemming
15:00 Reformator und Revolutionär: Thomas Müntzer	Pfr. Hans Gernert
19:30 Schau hinter die Kulissen! (2. Kön. 6,8-23)	Michael Flemming
Mittwoch 22. Februar	
09:30 Weg mit der falschen Toleranz! (1. Kor. 5)	Lisa Flemming
15:00 Vergebung für einen Mörder	L. und M. Flemming
19:30 Leiste Widerstand! (Eph. 6, 10-18)	Lisa Flemming
Donnerstag 23. Januar	
09:30 Her mit der Freiheit! (1. Kor. 10)	Matthias Rapsch
15:00 Ein Land der Vielfalt -Indien	Pfr. Joseph
19:30 Was ist Glaube?	Marcus Dresel
Freitag 24. Januar	
09:30 Ist ja irre – 100 % Liebe (1. Kor. 13)	Marcus Dresel
15:00 Wo der Glaube am meisten kostet (Open Doors)	Peter Siemens
19.30 Frischer Wind für müde Menschen.	Marcus Dresel
Samstag 25. Januar	
09:30 Ist ja irre- da kommt noch was! (1. Kor. 15)	Marcus Dresel
14:00 „Warum jeder Christ Sport treiben sollte!"	Micha Block
19:30 Christus in mir – was heißt das?	Marcus Dresel
Sonntag 26. Januar	
10:00 Ist ja irre – Gott will alle! (Apg 10,21-35) Abschlussgottesdienst	Marcus Dresel

Internationale Allianzgebetswoche 2020

„Wo gehöre ich hin?“

Die Evangelische Allianz in Spanien und Portugal haben sich bei der Vorbereitung zusammengetan. Wir werden eingeladen darüber nachzudenken, wo wir hingehören: … zu den Wurzeln des Lebens, in das Miteinander der Generationen, in die erschütterte Welt, zu den unbeachteten Menschen, in das Haus des Herrn.

Bei uns wird die Gebetswoche getragen von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Aschbach-Hohn am Berg, Füttersee und Rehweiler sowie der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wasserberndorf und dem CVJM Haag.

Sonntag, 12.1.2020, 9:30 Uhr: Gottesdienst in Aschbach, Laurentiuskirche

Dienstag, 14.1.2020, 19 Uhr: Gebetsabend in Aschbach, Martin-Luther-Haus

Mittwoch, 15.1.2020, 19 Uhr: Gebetsabend in Wasserberndorf, LKG

Sonntag, 19.1.2020, 9:30 Uhr: Gottesdienst in Füttersee

Alle Gemeindeglieder der Pfarrei sind am 12. Januar nach Aschbach eingeladen. Es wird empfohlen, sich warm anzuziehen.

P.S.: Der mittelalterliche Altar und die große Krippe sind auch sehenswert.

Evang.-Luth. Pfarramt Rehweiler
Rehweiler 12
96160 Geiselwind
Telefon: 09556 318
Fax: 09556 1439
Email: pfarramt.rehweiler@elkb.de
Internetadresse:
www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

Bürozeiten:
Irmgard Haubenreich, Sekretärin
Montag: 8.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr

Pfarrer
Hans Gernert

Tel. 09556 318

Impressum:
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Rehweiler-Füttersee-Ebersbrunn
Verantwortlich: Pfarrer Hans Gernert
Auflage: 620 Stück.
Redaktionsteam: Pfarrer Hans Gernert, Irmgard Haubenreich

Annahmeschluss für den nächsten Gemeindebrief: 15.01.2020

Kirchengemeinde Rehweiler:

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
Edmund Mix
Beckerschlag 35
96160 Geiselwind
Tel. 09556 923855

Kirchengemeinde Füttersee:

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Annemarie Mauer
Bergstr. 5
96160 Geiselwind-Füttersee
Tel. 09556 1008

Konto der Kirchengemeinde Rehweiler:

IBAN: DE08 7905 0000 0000 7379 73
Sparkasse Mainfranken

Spendenkonto:

Gabenkasse Rehweiler
IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03
Sparkasse Mainfranken

Konto der Kirchengemeinde Füttersee:

IBAN: DE14 7706 9091 0003 2375 91
Raiffeisenbank Ebrachgrund e.G.

Spendenkonto:

Gabenkasse Füttersee
IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63

Diakoniestation

Zentrale Diakoniestation Geiselwind
Wiesentheider Str.1, 96160 Geiselwind
Ansprechpartner: Christine Herderich Tel. 09556 92 38 19 5
oder Tel. 09161 89 950

Diakonieverein Drei-Franken
2.Vorsitzender: Pfr. Hans Gernert, Tel. 09556 318

Telefonseelsorge (Tag und Nacht kostenlos):
0800-1110111 oder 0800-1110222

Kleidersammlung für Spangenberg

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche
im Plastikbeutel oder gut verpackt
von Dienstag, 7. Januar bis Samstag, 11. Januar 2020
zu den bekannten Sammelstellen.

Rehweiler:	Garage unterhalb der Kirche
Geiselwind:	Familie Haubenreich, Ringstr. 23
Gräfenneuses:	Familie Rost
Dürrnbuch:	Familie Hans Mahr
Füttersee:	Familie Georg Hartmann
Haag:	Familie Müller
Langenberg:	Familie Enzbrenner
Wasserberndorf:	Familie Jeworrek

Sixtenberg und Hutzelmühle bitte nach Wasserberndorf bringen.
Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.
Für Ihre Unterstützung danken Ihnen!

Neuer Hausanschluss für das Zinzendorfhaus

Nachdem das Wasserleitungsnetz in Rehweiler erneuert wurde, wurde nun mit Eigenarbeit der Hausanschluss für das Zinzendorfhaus erneuert. Herzlichen Dank besonders Michael Wittmann, Edmund Mix und Erwin

Blick und Verbindungen nach Großbirkach werden bleiben...

Brunnenfest in Ebersbrunn am 1. Mai

Hier ist immer Weihnachten!

Waldgottesdienst in Ebersbrunn am 28.7.2019

Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.kirche-rehweiler-fuettersee.de